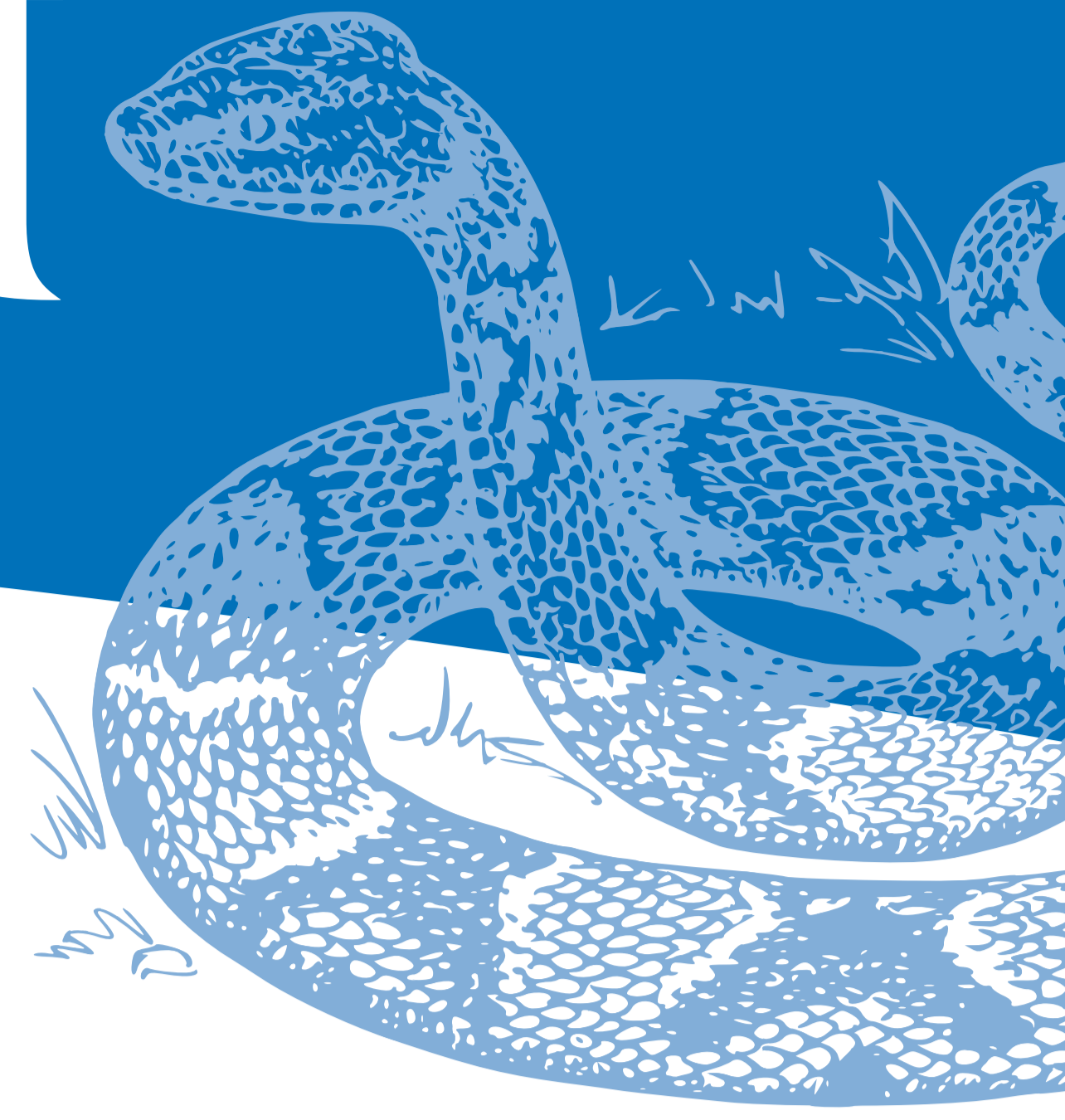


Waidgewand



...was Waid noch kann

Die heilende Wirkung dieser Pflanze war sowohl in der europäischen als auch chinesischen Medizin seit langem bekannt. Die **Nutzung des Waid gegen Geschwüre, Wunden und Hämorrhiden** wurde schon von Hippokrates, Galenus oder Plinius dem Älteren beschrieben. Auch im späten Mittelalter wird der **Gebrauch bei Milz- und Wundleiden oder Schlangenbissen** erwähnt.

Nachdem der Waid seine Bedeutung als Färberpflanze durch die Einfuhr asiatischen Indigos aus dem Indigostrauch in Europa verlor, gerieten auch seine heilenden Eigenschaften in Vergessenheit.

Der Waid ist nicht allein das vortrefflichste Färberkraut, grün und blau schön zu färben, sondern ist auch ein herrliches Gesundheitskraut. (von Boden 1788)

In den 1980er Jahren wurde der Waid dank der Bemühungen des Neudietendorfer Malermeisters Feige wieder entdeckt. Neben Versuchen, den Waid Indigo als blauen Naturfarbstoff zu verwenden, wurden

vor allem alternative Nutzungen interessant. Die sekundären Inhaltsstoffe werden **für die Medizin, Kosmetik und für industrielle Zwecke** verstärkt genutzt. Waid hat entzündungshemmende, fungizide und insektizide Wirkungen.

